

Rundmail vom 02.07.2021

Schöne Ferien :-)

Liebe Eltern, liebe Elternvertreter*innen, liebe Schulleitung und liebes Kollegium des PG,

morgen geht ein Schuljahr zu Ende, dem jedes Attribut, das wir wählen würden, nicht gerecht werden würde. Daher verzichten wir einfach darauf, und lassen es lieber an dieser Stelle Revue passieren und wagen einen kleinen Blick in die Zukunft.

Die Last der Pandemie, die wir vom letzten Schuljahr übernommen hatten, wuchs nach dem Herbst für alle Familien immens. Es folgten fast ein halbes Jahr Distanzunterricht mit kurzen Episoden von Wechsel- und Präsenzunterricht. In dieser Zeit mussten viele von uns in Rollen schlüpfen, die sie nicht einmal kannten, geschweige denn, sich in der Lage sahen, diese auszufüllen: Aus Eltern wurden Homeschooling-Lehrer*innen, aus Lehrer*innen wurden Onlinetutoren, aus Schulleitungen wurden IT-Systemhäuser. Die Konsequenzen für unsere Kinder werden wir erst in den nächsten Jahren erahnen können. Um den größten Schaden von ihnen abzuwenden und den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, haben Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern und Schüler Hand in Hand gearbeitet und dabei vieles erreicht.

Das PG hat

- schulweit Teams und Mnspro als Kollaborationsplattform und Cloudlösung eingeführt und alle Lehrer*innen und Schüler*innen darin eingebunden
- für bedürftige Kinder Endgeräte beschafft, um ihnen die Teilhabe am Distanzunterricht zu ermöglichen
- das Hygiene- und Testkonzept erfolgreich eingeführt und Infektionsausbrüche erfolgreich verhindert

So konnten zumindest der fachliche Anteil des Unterrichts, Beratungen und Elternsprechtage, Praktika und Abiturprüfungen auf Distanz oder in Präsenz weitgehend nach Plan stattfinden. Auch Sie, liebe Eltern, haben auf Mängel hingewiesen, diskutiert, Lösungen gesucht, konferiert, Entscheidungen getroffen, miteinander kommuniziert und dafür gesorgt, dass unsere Kinder möglichst gut durch diese Zeit gekommen sind, und all das, größtenteils ohne einander persönlich getroffen zu haben.

Für all das bedanken wir uns ganz herzlich bei der Schulleitung und dem Kollegium des Pestalozzi Gymnasiums und Ihnen, der Elternschaft, die mit engagierten Beiträgen und einem kritischen Blick auf allgemeine oder konkrete Situationen dafür gesorgt hat, dass in der Pandemie nichts anbrennt. Unser ganz besonderer Dank gebührt aber unseren Kindern, die, obwohl sie in unseren Augen die schwersten Entbehrungen ertragen mussten und am stärksten belastet waren, dennoch den Wahnsinn der Erwachsenen Entscheider mitgemacht und sich einfach ganz großartig verantwortungsvoll und geduldig verhalten haben. Sie alle haben sich die Ferien redlich verdient.

Wir wissen aber auch, dass nicht alles perfekt war und ist. Die Pandemie ist noch lange nicht vorbei. Die Digitalisierung an deutschen Schulen steckt noch immer in den Kinderschuhen. Wir hängen softwaretechnisch immer noch am Tropf amerikanischer Großkonzerne, deren Produkte mit unseren Gesetzen nicht konform sind und sind weit von eigenen Lösungen entfernt. Wir wissen immer noch nicht, wie das versprochene und verhältnismäßig geringe Geld an die Kinder verteilt wird, die von der Pandemie besonders stark betroffen sind. Wir

wissen nicht, wie die Lernrückstände aller Kinder aufgeholt werden können. Und zu all dem gesellen sich strukturelle Mängel, die seit Jahrzehnten in der Bildungspolitik schwelen, und jetzt drohen, sich zu einem Flächenbrand zu entfalten.

Als noch junges Schulpflegschaftsteam mussten wir uns auch ganz anders positionieren: Statt der Organisation von Elterntreffen und Feierlichkeiten, mussten wir uns plötzlich mit politischen Themen auseinandersetzen. Statt persönlich miteinander zu sprechen, haben wir die gesamte Kommunikation und Organisation über Telefonate, E-Mails und Online-Sitzungen geführt. Gemeinsam mit weiteren Herner Schulen haben die Politik auf bisherige Missstände aufmerksam gemacht und unsere Stimme erhoben. Das letzte Wort ist in dieser Hinsicht noch nicht gesprochen. Wir haben uns entschieden, die Ferien abzuwarten, um unsere Forderungen mit der aktuellen Situation abzugleichen und gegebenenfalls erneut zu stellen. Auch werden wir im neuen Schuljahr die bisherige Pandemiesituation aus Elternsicht evaluieren, um die Ergebnisse für bessere Entscheidungsprozesse zu nutzen.

Bis dahin gönnen wir uns allen jedoch ein wenig Abstand von allem und Ruhe und Erholung, um die leeren Akkus zu laden und die Freiheiten, die aktuell möglich sind, zu genießen. Wir freuen uns auf das neue Schuljahr in Präsenz, persönliche Begegnungen, Ausflüge und einen weitgehend normalen Schulbetrieb mit allem, was dazu gehört. Und gerne möchten wir in Zukunft Elterntreffen und Feierlichkeiten organisieren :-)

Mögen unsere frommen Hoffnungen erhört werden!

Wir wünschen allen schöne Ferien, spannende, abwechslungsreiche oder ganz ruhige Tage mit vielen oder wenigen Menschen um Sie herum, so wie Sie es gerne mögen.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Mit der Bitte um Weiterleitung und mit freundlichen Grüßen

Das Schulpflegschaftsteam des PG

Çağıl Koyuncu
Andrea Sudkamp
Yücel Yılmaz